



Presse-Information

GCJZ Wiesbaden, c/o Evang.
Dekanat
Schwalbacher Straße 6, 65185
Wiesbaden
Fon: 0611/1575240 Fax:
0611/1575242
E-Mail: gcjz-wiesbaden@t-

Woche der Brüderlichkeit 2010

„Verlorene Maßstäbe“ lautet das Jahresthema der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Deutschland. Es steht auch als Motto über der Woche der Brüderlichkeit, die in diesem Jahr in Wiesbaden vom 14. bis 21. März begangen wird.

„Verlorene Maßstäbe“ - Mit diesem Thema reagieren die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit auf konkrete gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen. Es geht um die Frage, wie der Verlust von Maßstäben die gegenwärtigen Krisen - wirtschaftlicher, politischer, sozialer und religiöser Art - auch solcher im Verhältnis zwischen den Religionen - beeinflusst haben. Bankenzusammenbrüche, Globalisierung, die Unkontrollierbarkeit des Internets, politische Skandale, Korruption ... Leben wir in einer Zeit der Maßlosigkeit, ohne Regeln für das Zusammenleben? Wie kann eine Neubestimmung aussehen?

Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz wird bei der Eröffnungsveranstaltung am 14. März um 11.30 Uhr im Musiksaal des Hessischen Landtags die Festrede halten. „Bleibender schöpferischer Zugewinn. Neuer Mut zum gemeinsamen christlich-jüdischen Menschenbild“ lautet der Titel seines Vortrages.

Landtagsvizepräsident Lothar Quanz, Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller, Dr. Jakob Gutmark, Vorstand der Jüdischen Gemeinde und der evangelische Dekan Hans-Martin Heinemann werden Grußworte sprechen. Die musikalische Umrahmung besorgen Lukas Mühlhaus, Marimbaphon und Jörg Mühlhaus, Contrabass.

Beim traditionellen Begegnungsabend in der Jüdischen Gemeinde am 16. März um 18 Uhr werden Rabbiner Nussbaum und die Theologen Paul Hellenbart, Andreas Jung, Peter Kratz und Bernhard von Issendorff wieder miteinander und mit den Besuchern und Besucherinnen über einen Bibeltext sprechen, den Psalm 90 „Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.“ Im Mittelpunkt der anschließenden Führung in der Synagoge wird in diesem Jahr die Bedeutung der Thorarollen und der Lesung aus der Thora im Gottesdienst im Mittelpunkt stehen. Bei Köstlichkeiten vom Büfett und israelischem Wein können die Besucher und Besucherinnen dann miteinander ins Gespräch kommen.

Verstärker Paul Hellenbart katholischer Vorsitzender Mechthild Kratz M.A. evangelische Vorsitzende Miriam Schmetterling jüdische Vorsitzende	Susan Pringsheim Schriftführer Pfarrer Andreas Jung Geschäftsführung Mechthild Kratz	Spezialer Dr. Gotthard Fuchs Marlies Giebeler Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt	Bankverbindung NASPA Wiesbaden Konto 109 027 871 BLZ 510 500 15
--	---	---	--

Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 0611/1575240 oder 0611/599704 oder E-Mail: gcjz-wiesbaden@t-online.de. Der Kostenbeitrag für die Bewirtung beträgt 7 Euro.

Auch Rabbiner Professor Dr. Andreas Nachama, Berlin wird sich mit seinem Vortrag am 18. März um 19 Uhr im Roncalli-Haus mit der konstatierten Maßlosigkeit auseinandersetzen und Wege aufzeigen, wie Maßstäbe wieder gefunden werden können. „Maßstäbe für den Erhalt der Schöpfung. Jüdische Verstehensweisen der Bibel im Zeitalter der Maßlosigkeit“ lautet sein Thema. Andreas Nachama, geb. 1951 in Berlin, ist geschäftsführender Direktor der Stiftung *Topographie des Terrors* und Leiter der gleichnamigen Dauerausstellung in Berlin, Professor am *Lander Institute für Communication about the Holocaust and Tolerance* am Touro College Berlin/New York und nebenamtlich Rabbiner an der 1999 wiedereröffneten Synagoge am Hüttenweg in Berlin.

Abgeschlossen werden wird die Woche der Brüderlichkeit mit einem ganz besonderen Konzert am 21. März um 19 Uhr im Festsaal des Wiesbadener Rathauses. Hierfür konnte das Trio Chagall mit Monica Gutman, Klavier, Marat Dickermann, Violine und Stephan Breith, Violoncello gewonnen werden. Sie führen Werke von Komponisten auf, die, zu Unrecht, wie zu erleben sein wird, nicht häufig auf den Konzertpodien zu hören sind: Fanny Mendelssohn-Hensel (Klaviertrio d-moll op.11, Dimitrij Schostakowitsch (Klaviertrio N. 2 e-moll op.67) und Friedrich Gernsheim (Klaviertrio F-Dur op 28).

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen unter www.gcjz-wiesbaden.de

Seit mehr als fünfzig Jahren veranstalten die im „Deutschen Koordinierungsrat“ (DKR) zusammengeschlossenen Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im März eines jeden Jahres unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten die „Woche der Brüderlichkeit“. In allen Teilen des Landes werden aus diesem Anlass die unterschiedlichsten Veranstaltungen angeboten, um auf die Zielsetzung der Gesellschaften und das jeweilige Jahresthema hinzuweisen.

Vorstand
Paul Hellenbart
katholischer Vorsitzender
Mechthild Kratz M.A.
evangelische Vorsitzende
Miriam Schmetterling
jüdische Vorsitzende

Schatzmeisterin
Susan Pringsheim
Schriftführer
Pfarrer Andreas
Jung
Geschäftsführung
Mechthild Kratz

Beisitzer
Dr. Gotthard Fuchs
Marlies Giebeler
Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt

Bankverbindung
NASPA Wiesbaden
Konto 109 027 871
BLZ 510 500 15